

Archiv 10.07
Geschäft 2023-137
Status teilöffentlich
Stossrichtung 6 Finanzen / keine 2. Stossrichtung

gemeinde bassersdorf
gemeinderat

Beschluss des Gemeinderates vom 26. September 2023

Budget

Genehmigung Budget 2024 und Festsetzung Steuerfuss

Antrag und Beleuchtender Bericht zu Händen der Gemeindeversammlung

Das Wichtigste in Kürze

- Anlässlich seiner Klausur vom 25. August 2023 hat der Gemeinderat das Budget 2024 beraten und an der Sitzung vom 5. September 2023 dem Budgetentwurf zugestimmt
- Das Budget wurde in der Zwischenzeit finalisiert; die Einlage in die Finanzpolitische Reserven fällt aufgrund der Erhöhung der Einnahmen Grundstückgewinnsteuern und diverser Korrekturen um CHF 688'000 höher aus als im Budgetentwurf vom 5. September 2023 und beträgt neu CHF 2,48 Mio.
- mit dem vorliegenden Beschluss beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung, dem Budget 2024 zuzustimmen

Ausgangslage

Anlässlich seiner Klausur vom 25. August 2023 hat der Gemeinderat das Budget 2024 beraten und am 5. September 2023 dem Budgetentwurf zugestimmt. Seit dem 5. September wurde das Budget in den folgenden Positionen angepasst:

Ertragsüberschuss, Version 5. September 2023	-1'789'099
Personaldienst, Fringe-Benefits gemäss GR-Beschluss	65'000
<i>Personaldienst, Verschiebung Anteil Reduktion Teuerung ins APZ (saldoneutral)</i>	55'000
Zivilstandsamt & Zivilschutz, Anpassung gemäss Meldungen Sitzgemeinden an definitiver Kostenanteil Gde Bassersdorf	52'799
Finanzen, Einlage in Finanzpol. Reserve (entspricht Ertragsüberschuss, damit ist Budget ausgeglichen)	2'477'600
Finanzen, Erhöhung Grundstückgewinnsteuern (letzte Sitzung des Jahres 2023 wurde auf Januar 2024 verschoben)	-750'000
<i>Liegenschaften, Interne Verrechnung Asylwesen (saldoneutral)</i>	-75'000
<i>Asylwesen, Interne Verrechnung für Leistungen Liegenschaftsabteilung (Reduktion ausgewiesener Ertragsüberschuss für Bereich Asylwesen)</i>	75'000
Pflegefinanzierung, tiefere Ausgaben (Anpassung an tiefere Normkosten)	-190'000
<i>APZ, Anteil Reduktion Teuerung (saldoneutral)</i>	-55'000
APZ, tiefere Einnahmen aus Beiträgen Pflegefinanzierung (tiefere Normkosten)	130'000
Diverse Abteilungen, Anpassungen Abschreibungen gemäss genehmigter Investitionsrechnung	3'700
Diverse Rundungen	(netto 0)
Budget-Antrag an Gemeindeversammlung	0

Budget - Gesamtwürdigung und Ausblick

(entspricht zugleich der Medienmitteilung und dem 1. Teil Beleuchtender Bericht)

Der Aufwand für das Jahr 2024 wird mit CHF 90.5 Mio. budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr steigt der Aufwand somit um CHF 3.5 Mio. an. Mehrausgaben auf der Aufwandseite sind vor allem beim Transferaufwand festzustellen, der um CHF 2.96 Mio. für höhere Auszahlungen an Ergänzungsleistungsbezügerinnen und -bezüger sowie an Asylsuchende zunimmt und neu CHF 43.7 Mio. beträgt. Der Personal- und Sachaufwand nimmt um Total CHF 1.6 Mio. zu, wobei CHF 1.1 Mio. dieser Kostensteigerung in der Schule anfallen (Umsetzung ICT-Konzept, Sonderschulungen, Lehrmittel). Im Alters- und Pflegezentrum Breiti (APZ) nehmen die Personal- und Sachaufwendungen aufgrund der tieferen Bettenauslastung um CHF 0.8 Mio. ab. Die Einlagen in die Finanzpolitische Reserven betragen neu CHF 2.5 Mio. und sind um CHF 1.2 Mio. tiefer als im Vorjahr.

Im Vorjahresvergleich steigt der Ertrag ebenfalls wie der Aufwand um CHF 3.5 Mio. und liegt für das Jahr 2024 bei CHF 90.5 Mio. Die grössten Mehreinnahmen fallen beim kantonalen Finanzausgleich an. Dieser beträgt neu CHF 14.8 Mio. (Vorjahr CHF 12.3 Mio.). Diese Mehreinnahmen sind auf die fünfprozentige Steuerfusserhöhung im Jahr 2022 zurückzuführen, welche sich im Jahr 2024 in einem höheren Finanzausgleichsbeitrag von CHF 650'000 auswirkt. Zusätzlich ist die Steuerkraft der Gemeinde Bassersdorf rückläufig, während die Steuerkraft des Kantonsmittels zunimmt (siehe Abbildung 1).

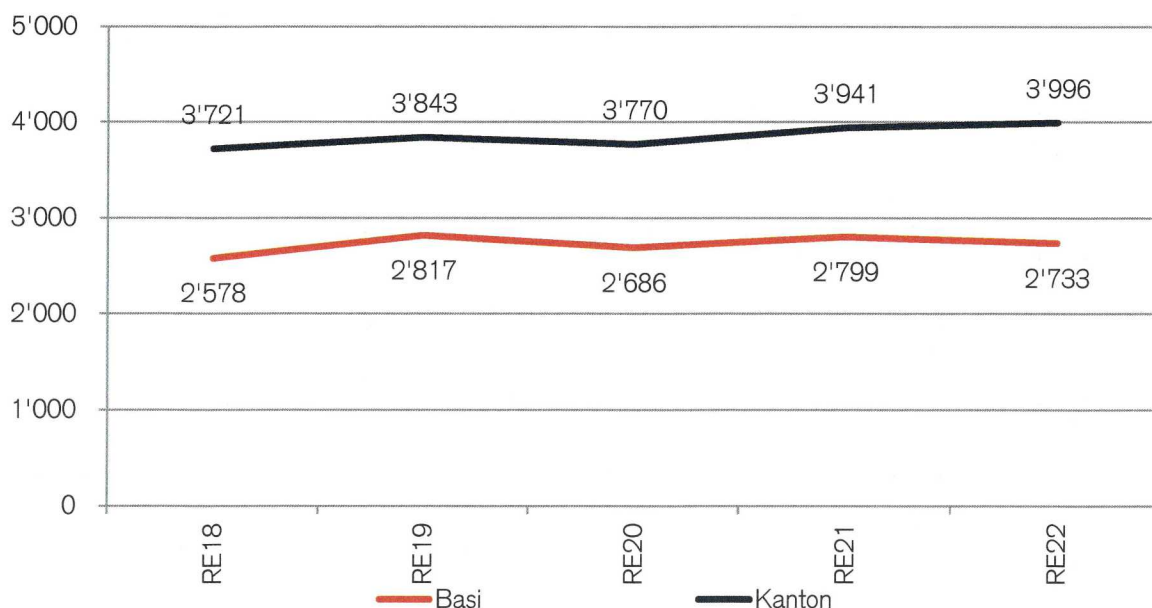


Abbildung 1: Steuerkraft je Einwohner/in

die Steuerkraft des Jahres 2022 ist massgebend für die Berechnung des Finanzausgleichs ausbezahlt im Jahre 2024

Die Steuern sind mit total CHF 44,0 Mio. budgetiert. Die Grundstückgewinnsteuern wurden neu mit CHF 5,0 Mio. (Vorjahr CHF 4,5 Mio.) eingestellt. Bei einem unveränderten Steuerfuss von 114 Prozent wird bei den übrigen Steuern eine leichte Zunahme von CHF 0,7 Mio. erwartet.

Der Spezialfinanzierungsbereich Wasser schloss in den vergangenen Jahren immer mit einem Aufwandüberschuss ab. Dank der geplanten Gebührenerhöhung per 1. Januar 2024 ist ein Ertragsüberschuss von CHF 92'000 vorgesehen. Die beiden übrigen Spezialfinanzierungsbereiche Abwasser (CHF 0.8 Mio.) und Abfall (CHF 0.41 Mio.) weisen im Budgetantrag einen Aufwandüberschuss aus.

Im Investitionsbudget sind total CHF 13.98 Mio. eingestellt u.a. für den Bau einer Asylunterkunft (CHF 2.0 Mio.), Ersatzneubau Kindergarten Auenring (CHF 1.6 Mio.), Umnutzung altes Sekundarschulhaus Baltenswilerstrasse 10 in ein Verwaltungsgebäude (1.2 Mio.) sowie die Sanierung Ringschluss Hubring (CHF 1.3 Mio.).

Die Selbstfinanzierung beträgt CHF 6.7 Millionen Franken und der Selbstfinanzierungsgrad damit 53 Prozent.

In den nächsten Jahren muss die Gemeinde ein sehr grosses Investitionsvolumen finanzieren. Neben den üblichen Werterhaltungsinvestitionen plant Bassersdorf die Aufstockung des Schulhauses (SH) Chrüzacher, die Sanierung SH Geeren, die Realisierung Hochwasserschutz, den Neubau von insgesamt zwei Asyl- und Notunterkünften, den Aufbau Tagesstrukturen sowie verschiedene Investitionen in die Sportanlagen. Der Gemeinderat erarbeitet zurzeit mehrere Grundlagenkonzepte wie das Schulraumkonzept, Gemeindepfortanlagenkonzept, die langfristige Pflegeversorgungsplanung, die kommunale Umweltagenda sowie die Stellenplanentwicklung der Verwaltung in Verbindung mit dem Raumbedarf und hat die digitale Transformation der Gemeindeverwaltung angestossen. Im Jahr 2024 wird sich der Gemeinderat intensiv mit der Investitionsplanung auf Basis der erarbeiteten Grundlagenkonzepte auseinandersetzen, die einzelnen Investitionsvorhaben priorisieren und deren Umsetzung planen.

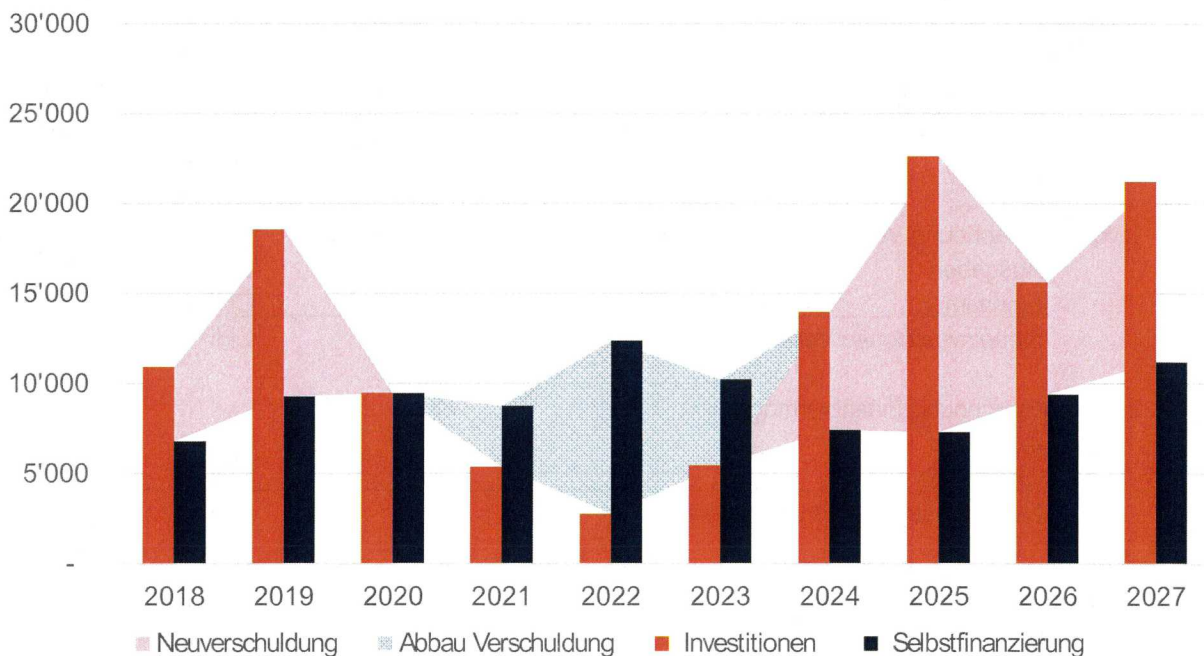


Abbildung 2: Cashflow, Investitionen und Veränderung des Nettovermögens 2010 bis 2027, ab Hochrechnung 2023 gemäss Finanzplan, ab dem Jahr 2025 sind die geplanten Investitionen zu 80% berücksichtigt

Analyse der Selbstfinanzierung und der Investitionen der Jahre 2010 bis 2027:

- in den Jahren 2015 bis 2020 hat sich die Gemeinde stark verschuldet, denn die Gemeinde hatte hohe Investitionsausgaben bei eher tiefen Cashflows;
- in den Jahren 2021 bis 2023 weist die Gemeinde ein tiefes Investitionsvolumen aus und kann mit dem erwirtschafteten Cashflow die Verschuldung leicht abbauen;
- Der Finanz- und Aufgabenplan 2023 – 2027 berücksichtigt sämtliche eingereichten Investitionen, ab dem Jahre 2025 jedoch mit einer Kürzung der Investitionsbeträge um 20% (Annahme, dass nicht alle Projekte umgesetzt werden). Der Gemeinderat wird wie bereits erwähnt die Investitionsplanung im nächsten Jahr auf Basis der erstellten Grundlagenkonzepte überarbeitet. Auch nach der erfolgten Priorisierung wird ein sehr hohes Investitionsvolumen verbleiben, was in den nächsten Jahren eine angespannte Finanzlage zur Folge hat.

Erfreulich ist hingegen die Kostensituation in der Erfolgsrechnung. Die Kosten im Steuerhaushalt betragen je Einwohnerin und Einwohner CHF 4'127 und sind somit um rund CHF 228 tiefer als der Medianwert der übrigen Zürcher Gemeinden.

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Der Gemeinderat genehmigt das Budget 2024 der Politischen Gemeinde Bassersdorf. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung:

Gesamtaufwand	CHF	- 90'531'490.00
<u>Gesamtertrag</u>	CHF	<u>90'531'490.00</u>
Ergebnis	CHF	0.00

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen:

Ausgaben	CHF	-14'146'000.00
<u>Einnahmen</u>	CHF	<u>-162'000.00</u>
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	CHF	-13'984'000.00

Investitionsrechnung Finanzvermögen:

Ausgaben	CHF	0.00
<u>Einnahmen</u>	CHF	<u>0.00</u>
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	CHF	0,00

Einfacher Staatssteuerertrag CHF 29'474'000.00

Steuerfuss 114 Prozent

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2024 der Politischen Gemeinde Bassersdorf zu genehmigen.

Beschluss
vom 26. September 2023
Seite 5 | 5

gemeinde bassersdorf
gemeinderat

2. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Steuerfuss für das Jahr 2024 auf 114% des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

Mitteilung an (elektronisch):

- _ Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission
- _ Abteilungsleiter Finanzen + Liegenschaften
- _ Bereichsleiterin Rechnungswesen
- _ Akten (Original)

Beilagen:

- _ Budget 2024

Gemeinderat Bassersdorf



Christian Pfaller
Gemeindepräsident



Christian Pleisch
Verwaltungsdirektor

Für Rückfragen ist zuständig:
Adrian Hediger, adrian.hediger@bassersdorf.ch